



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses  
am 06.06.2018**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:31 Uhr bis 17:40 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Dr. Annegret Bergner	Ausschussvorsitzende, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Harald Bartl	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Erwin Bartsch	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Renate Krimmling	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Katja Müller	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fabian Borggrefe	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. med. Detlef Wend	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Teilnahme ab 16:48 Uhr
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreter für Herrn Feigl
Martin Bochmann	Sachkundiger Einwohner, Teilnahme ab 16:33 Uhr
Gertrud Ewert	Sachkundige Einwohnerin
Christian Kenkel	Sachkundiger Einwohner
Dr. habil. Günter Kraus	Sachkundiger Einwohner
Olaf Schöder	Sachkundiger Einwohner, Teilnahme ab 16:39 Uhr
Elke Schwabe	Sachkundige Einwohnerin

### **Verwaltung:**

Uwe Stäglin	Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt, Vertreter für Frau Dr. Marquardt
Anja Jackes	Leiterin Fachbereich Kultur
Dirk Schlesier	Leiter Planetarium
Dr. Markus Folgner	Referent Geschäftsbereich Kultur und Sport
Roland Kuhne	Leiter Team zentrale Altregistratur

### **Gäste**

Edgar Auer	Projektleiter der Bundesgeschäftsstelle „Jugend musiziert“
Prof. Dr. Thomas Brockmeier	Geschäftsführer der IHK Halle-Dessau
Prof. Ragna Schirmer	Pianistin

### **Entschuldigt fehlten:**

Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Erhard Preuk	Sachkundiger Einwohner
Ulrike Rühlmann	Sachkundige Einwohnerin

**zu Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Einwohnerfragen.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die Sitzung wurde eröffnet und geleitet von der Ausschussvorsitzenden, **Dr. Annegret Bergner**. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sie informierte darüber, dass die Gäste Herr Kuhne, Herr Auer, Herr Prof. Dr. Brockmeier, Herr George und Frau Prof. Schirmer anwesend sind. Ihnen wurde in Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern das Rederecht erteilt.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Helmich** vertagte im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN den Antrag

5.1. *Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses*

*Vorlage: VI/2018/03881*

Zur Vertagung gab es keine Wortmeldungen.

**Frau Dr. Bergner** bat um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

*Es wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:*

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.05.2018
4. Beschlussvorlagen
  - 4.1. Gedenktafel zur Ehrung von Stadtverordneten im Stadthaus  
Vorlage: VI/2017/03654
    - 4.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Gedenktafel zur Ehrung von Stadtverordneten im Stadthaus (Vorlagen-Nummer: VI/2017/03654)  
Vorlage: VI/2018/04134

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 5.1. *Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses*  
*Vorlage: VI/2018/03881* *vertagt*
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
  - 7.1. Informationen zum 56. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2019 in Halle (Saale)
  - 7.2. Veranstaltungshinweise
  - 7.3. Information zu einer Änderung bei der Projektförderung
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### **zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.05.2018**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.05.2018.

### **zu 4 Beschlussvorlagen**

---

#### **zu 4.1 Gedenktafel zur Ehrung von Stadtverordneten im Stadthaus** **Vorlage: VI/2017/03654**

---

##### **zu 4.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Gedenktafel zur Ehrung von Stadtverordneten im Stadthaus (Vorlagen-Nummer: VI/2017/03654)** **Vorlage: VI/2018/04134**

---

**Herr Borggrefe** führte in den Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) ein und begründete diesen. Er regte an, die umfangreiche Recherche zu den Personen durch einen QR-Code zugänglich zu machen. Weiter sagte er, dass eine Unterscheidung zwischen den Stadtverordneten aus der NS-Zeit und Stadtverordneten, welche getötet wurden oder ihr Mandat verloren, ersichtlich sein muss.

**Frau Dr. Wünscher** trat im Namen der CDU/FDP Fraktion dem Antrag bei.

**Herr Kenkel** sprach sich für eine gemeinsame Gedenktafel aus.

**Frau Müller** begrüßte den Vorschlag, die Recherchen durch QR-Codes einsehbar zu machen. Sie fragte, ob die Stadtverwaltung Möglichkeiten prüft oder eine Vorgabe durch die Fraktionen erfolgen soll.

Weiter sprach sie sich für zwei getrennte Tafeln aus.

**Herr Stäglin** nahm Stellung zum Vorschlag des Einsatzes von QR-Codes und nannte die gegebenen Möglichkeiten.

**Herr Borggrefe** sagte, dass Möglichkeiten durch die Verwaltung aufgezeigt werden sollen.

**Frau Dr. Wünscher** sagte, dass im Änderungsantrag ein dritter Punkt eingefügt werden könnte, durch den die Verwaltung verpflichtet wird, einen Gestaltungsvorschlag vorzulegen oder die Verwaltung durch Protokollnotiz dazu zu verpflichten.

**Herr Stäglin** sagte, dass es sich im Änderungsantrag um Anregungen handelt und diese von der Verwaltung aufgenommen werden.

**Herr Borggrefe** sagte, dass man sich auf die Zusagen der Verwaltung verlässt.

**Herr Dr. Bartsch** bezog sich auf die Anlage 2, Seite 1 und sagte, dass dort der Name „Otto-Franz Peters“ aufgezeigt ist. In der Anlage 1, Seite 3 steht jedoch der Name „Peters-Otto Franz“. Er fragte, welcher Name korrekt ist.

**Herr Kuhne** sagte, dass der Name „Otto-Franz Peters“ lautet.

**Herr Borggrefe** sagte, dass auf eine Diskussion zum Namen „Kurt Wabbel“ verzichtet wurde.

**Herr Stäglin** informierte, dass zum Stadtrat eine Stellungnahme zum Änderungsantrag erfolgen wird.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass **Frau Dr. Bergner** zunächst um Abstimmung des Änderungsantrages bat.

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur  
Beschlussvorlage Gedenktafel zur Ehrung von Stadtverordneten im  
Stadthaus (Vorlagen-Nummer: VI/2017/03654)  
Vorlage: VI/2018/04134**

---

**Abstimmungsergebnis SkE:**  
**Abstimmungsergebnis SR:**

**einstimmig zugestimmt**  
**einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Im Verfahren der Umsetzung des Beschlusses wird angeregt, Folgendes zu berücksichtigen:

1. Das Zustandekommen der neu anzubringenden Gedenktafel und die Historie der im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen des Stadthauses in den 1990er Jahren abgehängten Gedenktafel sowie die Hintergründe zu den auf der neuen Gedenktafel verzeichneten Stadtverordneten werden in ansprechender Art und Weise aufbereitet

und veröffentlicht.

2. Es wird eine deutlichere Unterscheidung bzw. Abgrenzung zwischen den Stadtverordneten, die im Nationalsozialismus ihr Leben verloren und aus dem Amt gedrängt wurden bzw. den Stadtverordneten die in der Sowjetischen Besatzungszone aus dem Amt gedrängt wurden, vorgenommen.

Dann ließ **Frau Dr. Bergner** die geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

**zu 4.1 Gedenktafel zur Ehrung von Stadtverordneten im Stadthaus**  
**Vorlage: VI/2017/03654**

---

**Abstimmungsergebnis SkE:**  
**Abstimmungsergebnis SR:**

**einstimmig zugestimmt mit Änderungen**  
**einstimmig zugestimmt mit Änderungen**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt die Erstellung und Anbringung einer Gedenktafel im Stadthaus zur Ehrung von Stadtverordneten, die während der beiden deutschen Diktaturen verfolgt, unterdrückt, aus dem Mandat gedrängt oder ermordet wurden.

**zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

**zu 7 Mitteilungen**

---

**zu 7.1 Informationen zum 56. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2019 in Halle (Saale)**

---

**Herr Dr. Brockmeier** informierte über den vor wenigen Tagen beendeten Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Lübeck.

**Herr Auer** informierte anhand einer Präsentation über den im Jahre 2019 in Halle (Saale) stattfindenden 56. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

*Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.*

**Frau Prof. Schirmer** fügte hinzu, dass die Stadt hinsichtlich einer guten Präsentation während des Bundeswettbewerbes unterstützt wird und Anregungen und Hinweise gern aufgenommen werden. Sie sagte, dass den Teilnehmern zeitliche Freiräume eingeräumt werden.

**Herr Auer** sagte, dass die 2.700 Teilnehmer von Eltern, Angehörigen und Lehrern begleitet werden.

**Frau Dr. Wünscher** fragte Frau Prof. Schirmer, welche Wünsche sie an die Stadt Halle (Saale) hat und wo es noch Probleme gibt.

**Frau Prof. Schirmer** sagte, dass vorerst an große Institutionen herangetreten wurde, unter anderem die Theater, Oper und Orchester GmbH. Die Zusammenarbeit gestaltet sich schleppend. Sie sagte, dass sie in verschiedenen Gremien informiert und Anregungen sammelt. Für die Teilnehmer sollen gute Eindrücke von der Stadt geschaffen und Kultureinrichtungen angeregt werden, sich zu beteiligen.

**Herr Prof. Brockmeier** informierte über bisher erfolgte Gespräche mit den halleischen Kultureinrichtungen.

**Frau Prof. Schirmer** berichtete über ihre Erfahrungen zum Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

**Herr Borggrefe** sagte, dass es im Jahr 2019 keine Pfingstferien geben wird und fragte, ob es für die Teilnehmer am Bundeswettbewerb Sonderregelungen zur Teilnahme gibt.

**Herr Prof. Brockmeier** antwortete, dass es bisher keine offizielle Sonderregelung gibt. Er sagte, dass Herrn Bildungsminister Tullner eine Liste mit allen Schulen zur Verfügung gestellt werden soll. Herr Tullner soll daraufhin die Schulleiter anschreiben und anregen, zwei zusätzliche freie Tage für die Schüler einzuräumen.

**Herr Borggrefe** lobte die Arbeit der Verantwortlichen des Bundeswettbewerbs.

**Herr Prof. Brockmeier** sagte, dass die halleische Kultur eine größere Bedeutung im Vergleich zu anderen großen Städten hat. Er äußerte den Wunsch an alle Akteure, sich beim Bundeswettbewerb einzubringen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

## **zu 7.2      Veranstaltungshinweise**

---

*Anmerkung: Die Veranstaltungshinweise sind in Session hinterlegt.*

## **zu 7.3      Information zu einer Änderung bei der Projektförderung**

---

*Anmerkung: Die Mitteilung ist in Session hinterlegt.*

## **zu 7.4      Information Herr Schlesier zum Planetarium**

---

**Herr Schlesier** informierte anhand einer Präsentation zum aktuellen Stand des Planetariums.

*Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.*

**Herr Kenkel** fragte, ob die Auswirkungen der städtischen Beleuchtung auf die Sternwarte evaluiert wurden.

**Herr Schlesier** sagte, dass die Auswirkungen enorm sind. Das Planetarium soll unter anderem für schulische Zwecke genutzt werden, um Schülerinnen und Schülern die Funktion näher zu bringen. Somit sollen Himmelsobjekte angefahren werden, welche trotz der städtischen Beleuchtung gut zu erkennen sind.

**Frau Jackes** fügte hinzu, dass ein Teleskop gewählt werden wird, mit dem man Tages- und Nachtbeobachtungen durchführen kann.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

## **zu 8      Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

Es gab keine mündlichen Anfragen.

## **zu 9      Anregungen**

---

### **zu 9.1    Herr Kenkel zur Zusammenarbeit der Volkshochschulen Halle und Saalekreis**

---

**Herr Kenkel** sagte, dass man sich bei einer der beiden Volkshochschulen für Veranstaltungen anmelden kann. Dies gestaltet sich jedoch bei Besitz einer Kundenkarte schwierig, weil die Einzugsermächtigung nur für einen Träger hinterlegt ist. Er regte an, die Kundenfreundlichkeit für Kundenkartenbesitzer zu verbessern.

Weitere Anregungen gab es nicht. **Frau Dr. Bergner** beendete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Dr. Annegret Bergner  
Ausschussvorsitzende

---

Lisa Sikorski  
Stellvertretende Protokollführerin